

Wie die Grimms im Dritten Reich gelesen wurden

KASSEL. Mit der Rezeption der Brüder Grimm im Nationalsozialismus beschäftigt sich Prof. Holger Ehrhardt in seiner Antrittsvorlesung. Die Veranstaltung ist öffentlich und findet am Montag, 2. Juli, im Gießhaus der Uni Kassel statt (Mönchebergstr. 5).



**Holger
Ehrhardt**

Ehrhardt hat seit Februar die bundesweit erste Professur zum Leben und Wirken der Brüder Grimm inne. Sie ist an der Uni Kassel angesiedelt und wurde von einer Vielzahl von Stiftern ermöglicht.

In seiner Antrittsvorlesung wird der Kaufunger beleuchtet, wie während der Nazi-Diktatur die Werke der Brüder Grimm gelesen und gedeutet wurden. (rud)

HNA, 28.6.2012